



INHALT

- Energiestartberatung erweitert
- Termine
- Veranstaltungshinweise
- Energiesparendes Fahren
- Lokale Messen
- Tipp von Klaus dem Haus

Energiestartberatung Termine 2013

Bei den kostenfreien Energiestartberatungen für Endverbraucher, die die EAN anbietet, erhalten die Bürger erste Informationen bezüglich Möglichkeiten und Kosten einer energetischen Modernisierung.

Die Termine 2013 im Überblick:

Buchen, Hardheim, Aglasterhausen und Adelsheim donnerstags 7.2.; 7.3.; 4.4.; 2.5.; 28.5.; 27.6.; 25.7.; 19.9.; 17.10.; 14.11. und 12.12. In **Haßmersheim** bereits dienstags zuvor.

Mosbach, Osterburken, Waldbrunn, Mudau und Walldürn, donnerstags, 21.2.; 21.3.; 18.4.; 16.5.; 13.6.; 11.7.; 5.9.; 31.10. und 28.11.

Anmeldungen telefonisch über die EAN, die Rathäuser oder über das Internet. Interessenten können sich über (<http://www.eanok.de/aktuelles/energiestartberatung/>) anmelden. Auf Mausklick wird eine Webseite geöffnet, Beratungsort auswählen, Anmeldeinformationen eintragen, absenden, fertig.

EnergieSTARTberatung vor Ort

Neben den zehn Beratungsstellen ist es künftig auch möglich, einen Energieberater direkt zu sich nach Hause zu holen, sofern das Beratungsobjekt im Kreisgebiet liegt. Damit kommt die EAN einem oft geäußerten Wunsch nach. Auf der Internetseite können Interessierte einen gesondert vereinbarten Ortstermin anfordern. Aufgrund des Aufwands ist diese Beratung nicht kostenfrei. Für eine Kostenbeteiligung von 50€ (netto) gibt es eine individuelle, neutrale und kompetente Startberatung. Weitere Informationen zur Startberatung, zur Anmeldung oder zur Vor-Ort-Beratung können bei der EAN unter 06281 / 906-880 oder unter www.eanok.de abgerufen werden.

Energiebilanz 2012

Nach wie vor hat der überwiegende Teil aller deutschen Altbauten eine schlechte Energiebilanz. Die große Mehrheit der vor 1979 errichteten Gebäude hat noch keine Wärmedämmung. Nur ca. 10 % entsprechen den heutigen Anforderungen. Diese Ergebnisse stammen von Berechnungen der Allianz für Gebäude-Energie-Effizienz (geea), die auf Initiative der Deutschen Energieagentur (dena) gegründet worden ist. Bei Heizungsanlagen sehe es danach genauso aus. Rund 70 % der bestehenden Anlagen entsprechen nicht dem Stand der Technik. Es gibt also noch viel zu tun. Die Sanierungsquote von nicht mal einem Prozent im Jahr müsste demnach mindestens verdoppelt werden, um die Klimaschutzziele der Regierung überhaupt erreichen zu können. Ein effektives Mittel wäre sicherlich die steuerliche Förderung von energetischen Sanierungsmaßnahmen an Wohngebäuden gewesen, die im letzten Dezember endgültig gescheitert ist. Nach über einem Jahr im Vermittlungsausschuß konnten sich Bund und Länder nicht über die Verteilung der Steuerausfälle einigen. Schade aber auch. Dafür wurden ja verschiedene Programme unter anderem der KfW aufgestockt. Größere Zuschüsse und Tilgungszuschüsse oder bessere Zinsen sollen den Hauseigentümern Sanierungen schmackhaft machen. In einem Programm über die L-Bank gibt es sogar Nullprozentszinsen für Wohneigentümergeinschaften. Daß in diesem Jahr wichtige Wahlen anstehen, ist dabei sicherlich reiner Zufall.

Uwe Ristl, Geschäftsführer EAN

Bürgerberatung erweitert

EnergieSTARTberatung vor Ort

Neckar-Odenwald-Kreis. Seit 2008 führt die Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis GmbH (ean) kostenlose Energiestartbe-

ratungen für Endverbraucher durch. Auch für 2013 sind wieder neue Termine angedacht (siehe Infokasten links). Kamen die Interessenten bisher zur Beratungsstelle, kommt der Energieberater auf Wunsch auch zum Interessenten. Ab dem Jahr 2013 wird das Beratungsangebot daher erweitert. Neben den zehn bekannten Beratungsstellen besteht künftig auch die Möglichkeit, einen Energieberater direkt zu sich nach Hause zu holen. Einzige Voraussetzung: das Beratungsobjekt muss im Neckar-Odenwald-Kreis liegen.



Diese Möglichkeit eröffnet eine individuellere Beratung direkt am Objekt und nicht nur auf der Grundlage von Plänen. Der Beratungsinteressent hat über die Internetseite

<http://www.eanok.de/aktuelles/energiestartberatung/auswahl/> die Auswahl zwischen der bisherigen Beratung in einer Beratungsstelle oder der Startberatung vor Ort, dessen Termin nach der Anmeldung durch die Berater direkt mit den Interessenten vereinbart wird.

Aufgrund des größeren Aufwands für die Berater kann die EAN diese besondere Form der Beratung vor Ort aber nicht kostenfrei anbieten. Ein pauschaler Unkostenbetrag von 50,- Euro zzgl. MwSt wird in Rechnung gestellt, der bei einem weitergehenden Auftrag verrechnet werden kann.

Uwe Ristl, Geschäftsführer der ean, erhofft sich durch die Erweiterung des Angebotes noch mehr Interesse: „Eine Energiestartberatung lohnt sich immer – für den Geldbeutel und die Umwelt. Wenn man danach auch aktiv wird.“

Weitere und grundsätzliche Informationen zur Startberatung können bei der ean unter 06281 / 906-880 oder unter www.eanok.de abgerufen werden. Ein Flyer, der in den Rathäusern ausliegt oder bei der ean angefordert werden kann, informiert ebenfalls.

Kleinwindanlagen für Jedermann ??

16. Energieberatertreffen der ean

Die Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis lädt am Montag, 25. Februar 2013, zum 16. Energieberatertreff ein. Energieberater, Architekten, Ingenieure und Fachhandwerker aber auch interessierte Privatleute sind zu dieser Veranstaltung im Hotel Prinz Carl, Hochstadtstraße 1, 74722 Buchen, herzlich willkommen.



Beispiel: Kleinwindanlage am Hausgiebel

Aber aufgepasst: Kleine Windkraftanlagen sind anspruchsvoller als Solaranlagen. Der geplante Standort muß viel genauer geprüft werden, ob er überhaupt geeignet ist. Referieren wird Herr Patrick Jüttemann, der seit über 10 Jahren im Bereich der Erneuerbaren Energien arbeitet und als selbständiger Berater im Bereich



Unter dem Titel „Kleinwindanlagen für Haus und Garten. Lohnt sich das??!“ werden Funktionsprinzip, Technik, Einsatzmöglichkeiten, Standortanalysen und Wirtschaftlichkeit von Kleinwindanlagen vorgestellt und erläutert. Welche Fehler sind bei einer solchen Investition zu vermeiden? Was kann man Herstellerangaben glauben und was nicht?

Die Solarenergie wird in Deutschland von vielen Haushalten als Energiequelle genutzt, um Strom und Wärme zu erzeugen. Aber im Winter und nachts bleibt die Solarenergie aus. Diese Lücke kann durch die Windenergie geschlossen werden. Mit Kleinwindanlagen kann jedermann den Wind als Energielieferanten nutzen. Die Windgeneratoren produzieren Energie vorwiegend für den Selbstverbrauch. Je stärker der Strompreis steigt, desto mehr spricht für den Kauf einer Kleinwindanlage und dies hat zudem den Charme einer wachsenden Unabhängigkeit von der öffentlichen Versorgung.

Online-Marketing zum Thema Erneuerbare Energien in Bochum tätig ist. Zudem betreibt er ein führendes Internetportal zu Kleinwindanlagen.

Beginn der Veranstaltung ist wie immer um 18.30 Uhr, die Teilnahme kostenfrei. Die Diskussion und der Erfahrungsaustausch werden natürlich nicht zu kurz kommen. Neue Teilnehmer sind immer willkommen, wobei der Termin am 25.2. bereits belegt ist. Weitere Interessenten melden sich bitte unter 06281 / 906-880 oder unter info@eanok.de. Bei weiterem Interesse wird über einen Folgetermin nachgedacht.

EAN auf Regio-Messen Infos über Sparen und Förderung

Aktuell fließt viel neues Fördergeld in die energetische Gebäudesanierung. Ob sich auch am eigenen Haus Energie sparen lässt, können Hausbesitzer auf dem Messestand der ean auf den lokalen Messen erfahren.

Vom 21.-24.3 finden Sie die ean auf der Messe Live in Mosbach Neckarelz und vom 12.-14.4. auf der Bau-Ausstellung „Schöner wohnen – Umwelt schonen“ in der Kreissporthalle in Buchen. Sie können dort auch gleich die ersten Schritte zum Energiesparen machen. Denn auf der Messe finden Hausbesitzer die passenden Ansprechpartner für alle Fragen rund um die energetische Gebäudesanierung.

Neutrale und unabhängige Informationen zu allen technischen und finanziellen Fragen bieten qualifizierte Energieberater aus der Region für interessierte BürgerInnen. Welche konkreten Sanierungsschritte sind besonders wirksam und wann lohnt sich der Einsatz erneuerbarer Energien sind häufig gestellte Fragen am Messestand der ean.



Messestand der Energieagentur NOK

Weiter können sich die Besucher über die möglichen öffentlichen Zuschuss- und Darlehensprogramme informieren, deren Bedingungen und Konditionen derzeit verbessert wurden.

„Haus- und Wohnungseigentümer sorgen sich um steigende Heizkosten und sparen immer öfter beim Heizen: Kluges Energiesparen heißt aber nicht, im kalten Zimmer zu sitzen“, weiß Uwe Ristl, Geschäftsführer der Energieagentur NOK. „Mit einem vorausschauenden Plan können Sparpotenziale Schritt für Schritt realisiert werden.“

Ob einfache Maßnahmen wie zum Beispiel ein hydraulischer Heizungsabgleich oder der Einbau von programmierbaren Heizkörperventilen, aber auch investive Maßnahmen wie eine Außenwanddämmung oder Heizungsmodernisierung. Sparen kann man an vielen Stellen. Das wie und wo ist oftmals das Ergebnis einer unabhängigen Beratung. Auf den lokalen Messen können Sie damit anfangen.

Energiesparend Fahren Vorausschauend spart Sprit

Rund 30% der energiebedingten CO₂-Emissionen entstehen in Baden-Württemberg im Verkehr. Damit liegt der Verkehr

deutlich vor dem Ausstoß der Industrie mit ca. 15%. Auch hier gibt es entsprechendes Einsparpotenzial. Dabei geht es nicht nur um das Nichtfahren oder das Auto stehen lassen, sondern auch um das Fahren selbst. Durch eine vorausschauende Fahrweise sind wir intelligenter und vor allem sparsamer unterwegs. „Allein den Fahrstil ändern kostet erstmal nichts“ weiß auch Uwe Ristl von der ean. „Auch die Reisezeiten ändern sich kaum. Wer das Gaspedal durchdrückt, ist nicht unbedingt schneller am Ziel“.

Wie das funktioniert hat die Familie Keller aus dem NOK erfahren dürfen. Herr Keller hatte im letzten September auf dem Tag der offenen Tür der AWN an der Aktion „Mit Kraft und Energie gewinnen“ teilgenommen und einen Kurs „Energiesparendes Fahren“ gewonnen.



Familie Keller und Herr Henrich von der Verkehrswacht Neckar-Odenwald-Kreis

In Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht konnte sich Familie Keller in der Praxis überzeugen, welches Sparpotenzial vorhanden ist.



Reifenkontrolle

Jeder Teilnehmer durchfuhr zweimal einen Streckenabschnitt von ca 10 km. Im zweiten Durchgang konnte das in der Schulung gelernte gleich in die Praxis umgesetzt werden. Zwischen 6% und 15% wurden nur durch eine andere Fahrweise eingespart. Insgesamt ca. 2,5 Liter Benzin, wohlgermerkt auf eine Fahrleistung von etwas mehr als 40 km. Die Fahrten dauerten ca. 40 Sek. länger als in der gewohnten Fahrweise. Ein hinnehmbarer Zeitverlust. Alles in allem kann hier viel erreicht werden. Mehr Informationen gibt es bei der Verkehrswacht oder der ean, bei der auch eine Broschüre „Energiesparendes Fahren“ angefordert werden kann.

Termine

- **8. Klimamesse Aglasterhausen**
25.-27.10.2013, Sport- und Festhalle
Vor Anmeldung
- **Messe Neckarelz live**, 21.- 24.03.2013
Messeplatz Mosbach-Neckarelz
- **16. Energieberatertreffen;**
Kleinwindanlagen für Jedermann
25.02.2013, 74722 Buchen
- **Messe ISH Energy;** Weltleitmesse für
Heizung und Erneuerbare Energien;
Messe Frankfurt a.M., 12.- 16.03.13,
Infos unter www.ish.rt.com
- **Schöner Wohnen, Umwelt schonen;**
Messe Sparkasse Neckartal-Odw.
12.+ 14.04.2013, Kreissporthalle,
74722 Buchen
- **Umweltmesse „eco-TREND“**,
09.+10.03.2013 Hebelhalle,
Hebelstraße 9, 69115 Heidelberg,
www.umweltdirekt.de



Schon gewußt, dass...

- ... ein **ständig gekipptes Fenster** Energiekosten von ca. 200 € im Jahr verursachen kann?
- ... **bis zu 10% Energie gespart** werden kann, wenn Sie nachts die Rollläden runter lassen und die Vorhänge zuziehen?
- ... **lange Vorhänge**, verdeckte oder verschmutzte Heizkörper, ungünstig platzierte Möbel und trocknende Handtücher bis zu 20% der Wärme schlucken können?
- ... **regelmäßiges Entlüften** der Heizkörper Energie spart und für eine einwandfreie Funktion sorgt? Spätestens wenn der Heizkörper gluckert oder nicht mehr richtig warm wird, ist Entlüften angesagt.
- ... **es bei Kipplüftung** fünfmal länger dauert, bis das Luftvolumen des Raumes ausgetauscht ist? Dafür kühlen unnötig die Fensterlaibungen aus. Schimmel!
- ... **jedes Grad weniger** Raumtemperatur 6% der Energiekosten spart.

Klaus das Haus spricht's aus...

In vielen meiner Artgenossen gibt es Zirkulationsleitungen mit Zirkulationspumpen, die rund um die Uhr laufen. Es wird also Wasser quasi im Kreis gepumpt, obwohl kein Bedarf besteht. Oft ist die Pumpe auch noch überdimensioniert und kostet mehr Strom als notwendig. Eine zeitgesteuerte und richtig dimensionierte Warmwasserzirkulationspumpe reduziert die Stromkosten um ca. 90%. Das lohnt sich.

Herausgeber: Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis
Redaktion + Gestaltung: Uwe Ristl
Erscheinungsweise: Mehrmals jährlich
Bildnachweis: Energieagentur NOK

Wenn Sie mehr über die Arbeit und Projekte der ean erfahren möchten oder auf der Suche nach Infos über Energiesparen, Effizienzsteigern, Erneuerbaren Energien oder Fördermittel sind, fragen Sie uns. Fragen und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.



**EnergieAgentur
Neckar-Odenwald-Kreis**

*Energie Agentur des
Neckar-Odenwald-Kreis
Sansenhecken 1
74722 Buchen*

*Tel.: 06281 / 906-880
Fax: 06281 / 906-221
info@eanok.de
www.eanok.de*